

# Nationale Strategien und Maßnahmen zum Thema Skills

Mag. Eduard Staudecker, MBA

Leiter der Abteilung I/8 (Grundsatzfragen Berufsbildung, Umsetzung  
europäischer Berufsbildungspolitik)

BMBWF

# Umsetzungsschritte europäischer Berufsbildungspolitik zum Thema Skills

1. Umsetzung der „**Osnabrück-Erklärung**“ bis 2025 – Schwerpunkte **Digitalisierung, Green Jobs, Mobilität, Qualität und Internationalisierung** (Leitprojekte: Greenovet, EUROPASS, GSCS)
2. **Nationaler und Europäischer Qualifikationsrahmen**: Unterstützung der europ. **Vergleichbarkeit von Qualifikationen**, Stärkung der **Lernergebnisorientierung** und der Validierungsstrategie
3. **ESF Generation 2021 – 2027** – Budget ca. 224 Mio,- Schwerpunkte: u.a. **Schulabbruch, Schulsozialarbeit, Laufbahnverluste, NEU: Soziale Innovation**
4. **Erasmus Plus Generation 2021 – 2027** – besondere Fokus auf Integration **neuer Zielgruppen** – in AT aktuell besonderer Schwerpunkt auf **Mobilität in der Lehrlingsausbildung**

# 1. OSNABRÜCK Erklärung und Nationaler Implementierungsplan

# GSCS – Green Skills Competence Centres

Schaffung regionaler Ökosysteme  
für Green Skills

## Grundlagen

- Republik Österreich (2020): Aus Verantwortung für Österreich.  
**Regierungsprogramm 2020-2024**, Seiten 70 ff
- **Nationalen Energie- und Klimaplan (NEKP)**
- **Ratsempfehlung zur beruflichen Aus- und Weiterbildung** für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz
- **Osnabrücker Erklärung zur beruflichen Bildung**
- **Europäische Kompetenzagenda** für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz („Skills Agenda“)
- **Green Deal** der Europäischen Union

## Zielsetzungen der „Green Skills Competence Centers“

- Regionale **Kompetenzzentren** zu Green Skills beschäftigen sich mit „Grünen Lösungen“ auf Basis „**grüner Technologie und grüner Verfahren**“ und integrieren diese **Themen in den Unterricht**
- **Attraktiveren der BMHS (insbesondere Mädchen)** durch green-skills-Ausbildungen (HTL, HAK, HLW, HLF, HLT)
- Die Errichtung von Kompetenzzentren soll das **Potential an qualifizierten Arbeitskräften erhöhen** (Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und dem AMS)

## Zielsetzungen der „Green Skills Competence Centers“ – Fortsetzung

- Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft  
(**regional skills eco-system**)
- Gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft - **Öffentlichkeitsarbeit durch „open days“** um die Gesellschaft einzubinden (Technologietransfer und mind-setting)
- Verleihung des **„Green Skills Competence Centers“ - AWARD**

## 2. Nationaler und europäischer Qualifikationsrahmen, Projekt TRANSVAL

Vergleichbarkeit und Transparenz auf allen Niveaus der  
beruflichen Bildung, Stärkung der Validierung von nicht-  
formalem und informellem Lernen



## Sichtbarkeit

- Österreichische Qualifikationen veröffentlicht in der EQR-Vergleichsplattform → EUROPASS
- NQR-Register enthält über 108 Qualifikationen

## **www.nqr.at**

- Hinweis NQR-Niveaus in vielen Datenbanken zB. AMS-Ausbildungskompass
- Datentransfer in das neue Europass-Portal seit 2022
- Verweis auf EUROPASS-Dokumente
- 2022 wurden in Österreich über 100.000 Zeugnisse, Zertifikate und Urkunden mit Hinweis auf das absolvierte NQR-Niveau ausgestellt.

## Milestones I

→ NQR-Gesetz seit 15. März 2016 in Kraft

### Ausgewählte Zuordnungen

Lehrberufe	NQR-Niveau IV	Seit 2017
Berufsbildende mittlere Schulen	NQR-Niveau IV	Seit 2017
Berufsbildende Höhere Schulen	NQR-Niveau V	Seit 2017
Ingenieur/in	NQR-Niveau VI	Seit 2017
Gewerblicher Meister	NQR-Niveau VI	Seit 2018
Befähigungsprüfungen (31 Fachrichtungen)	NQR-Niveau VI	Neu seit September 2023

## Milestones II

- Seit 2019 Zuordnungen von nicht-formalen Qualifikationen in Österreich möglich
- Einrichtung der NQR-Servicestellen (aufZAQ, AQ Austria, HS für Agrar- und Umweltpädagogik, ibw, öibf, Quality Austria)

Chance B – Grundqualifikationen	NQR-Niveau I und II	Seit 2021
Jugendleiter/in des Österreichischen Alpenvereins	NQR-Niveau III	Seit 2020
Wifi Fachtechniker/in Automatisierungstechnik	NQR-Niveau VI	Seit 2021
Genossenschaftlicher Bankmanager	NQR-Niveau VI	Seit 2021
Zolldeklarant/in	NQR-Niveau V	Seit 2023

# TRANSVAL-EU im nationalen Kontext

- Die **Ziele** von TRANSVAL-EU stehen im Einklang mit den strategischen Zielen der Nationalen Validierungsstrategie (2017) und rückt transversale Skills (d.h. Kompetenzen) in der Fokus
- Als **europäische Maßnahme** ermöglicht TRANSVAL-EU die nationale und internationale Kooperation zu stärken, voneinander zu lernen und evidenzbasierte Strategien zu entwickeln
- Der Fokus auf die **Lernergebnisorientierung** ist Validierung und NQF gemein: Die Projektleitung wurde seitens Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung an den OeAD als Nationale Koordinierungsstelle für den NQR delegiert.
- TRANSVAL-EU hat über die Projektlaufzeit **600.000 Euro** für die am Projekt beteiligten österreichischen Partner akquiriert.

## Projektparameter

Ziel	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stärkung des Validierungsprozesses von transversalen Kompetenzen und Experimentieren mit innovativen Ansätzen zur Validierung von transversalen Kompetenzen</li><li>• Projekt als Chance für Impulse zur Weiterentwicklung der Validierung</li><li>• Nutzung von Synergieeffekten auf europäischer Ebene</li></ul>
Fokus	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenfassung existierender und bewährter Verfahren im Bereich der Validierung</li><li>• Einführung von Schulungs-Toolkits und Trainings zu transversalen Kompetenzen</li><li>• Erstellung von standardisierten Kompetenzprofilen für Praktikerinnen &amp; Praktiker</li></ul>
Projektdauer	<ul style="list-style-type: none"><li>• 30 Monate (März 2021 – August 2023)</li></ul>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"><li>• direkt: Validierungspraktikerinnen und –praktiker</li><li>• indirekt: Validierungskandidatinnen und –kandidaten (Erwachsene) bis EQF IV</li></ul>
Team	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektleitung OeAD / NKS delegiert seitens BMBWF</li><li>• 16 Partner inkl. vier hochrangige Behörden (AT, BE, IT, LT) aus 7 EU Ländern (AT, BE, DK, FR, IT, PL)</li><li>• 13 assoziierte Partner; Feldversuche in 5 Ländern (AT, BE, IT, LT, PL)</li></ul>

## Transversaler Kompetenzrahmen – Bezug zu NQR Niveaus

- Management und Organisation von Tätigkeiten
- Problemlösung und Umgang mit Unerwartetem
- Kooperation
- Ressourcenmanagement
- Aktive mündliche Kommunikation  
(ein- oder mehrsprachig)
- Berücksichtigung beruflicher, sozialer und kultureller Normen
- Aktive schriftliche Kommunikation (ein- oder mehrsprachig)
- Kommunikation mit digitalen Technologien
- Informationsmanagement und kritisches Denken
- Karriereentwicklung
- Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen und des eigenen Profils
- Selbstreflexion

# 3. ESF Mittel für soziale Innovation in Österreich und Europa

Schaffung von Plattformen um neue Modelle der sozialen Innovation zu erproben

## Soziale Innovation - Rahmenbedingungen

- Soziale Innovation (SI) ist eine Investitionspriorität zur Entdeckung von weitgehend unbekanntem Forschungsgebieten; standardisierte Forschungsmethoden kommen nicht zum Einsatz
- Im ESF 2021-2027 bildet die „Soziale Innovation (SI)“ eine neue Investitionspriorität (IP)



## Soziale Innovation - Maßnahmen

- SI: innovative Maßnahmen („bottom linked“-Ansätze) werden unter Beteiligung lokaler Akteure und der Zielgruppen in partizipativen Prozessen umgesetzt
- Folgende Maßnahmen im ESF:
  - modellhafte Erprobung innovativer Maßnahmen
  - Adaptieren, Pilotieren und Evaluieren von  
bestehenden Konzepten aus anderen EU-Programmen

## Soziale Innovation – Inhalte in AT

- Spezifische Ziele:
  - Reduktion struktureller Benachteiligungen im Bildungsbereich
  - Erhöhung der Bildungschancen von Benachteiligten
  - Abbau von Zugangsbarrieren zur Bildung, Implementierung von niedrigschwelligen Angeboten
- Förderung individueller Bedürfnisse
- Durch innovative regionale Bildungsmodelle soll den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen noch besser entsprochen werden

# 4. Programm ERASMUS+

Mehr Mobilität und Zusammenarbeit in der europäischen Berufsbildungslandschaft –  
Förderung der „Internationalen Skills“

## Die vier Hauptprioritäten von Erasmus+

- Inklusion und Vielfalt
- Digitaler Wandel
- Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels
- Teilhabe am demokratischen Leben, gemeinsame Werte und bürgerschaftliches Engagement

## Erasmus+ Berufsbildung 2022 in Zahlen und Ausblick bis 2027

- 12,7 Millionen Euro genehmigte Fördermittel
- Über 4000 geförderte Lernaufenthalte
- 90 Projekte
- AT erhält 2021 – 2027 rund 666 Millionen Euro aus dem Fördertopf der EU
- 331.000 Menschen aus allen Bildungsbereichen sollen dann eine Erasmus+ Erfahrung im Ausland gemacht haben

## Ausblick Erasmus+ Berufsbildung

- Beiträge der Erasmus+ Projekte zu den vier Hauptprioritäten
- Erhöhung der TN Zahlen insgesamt – Projekt in der BB
- Verstärkte Teilnahme von Personen mit geringeren Chancen
- Erhöhung der Lehrlingsmobilität – Initiative aller Stakeholder
- Nutzung der Möglichkeiten der weltweiten Mobilität

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit und Ihren  
Besuch der heutigen  
Konferenz!